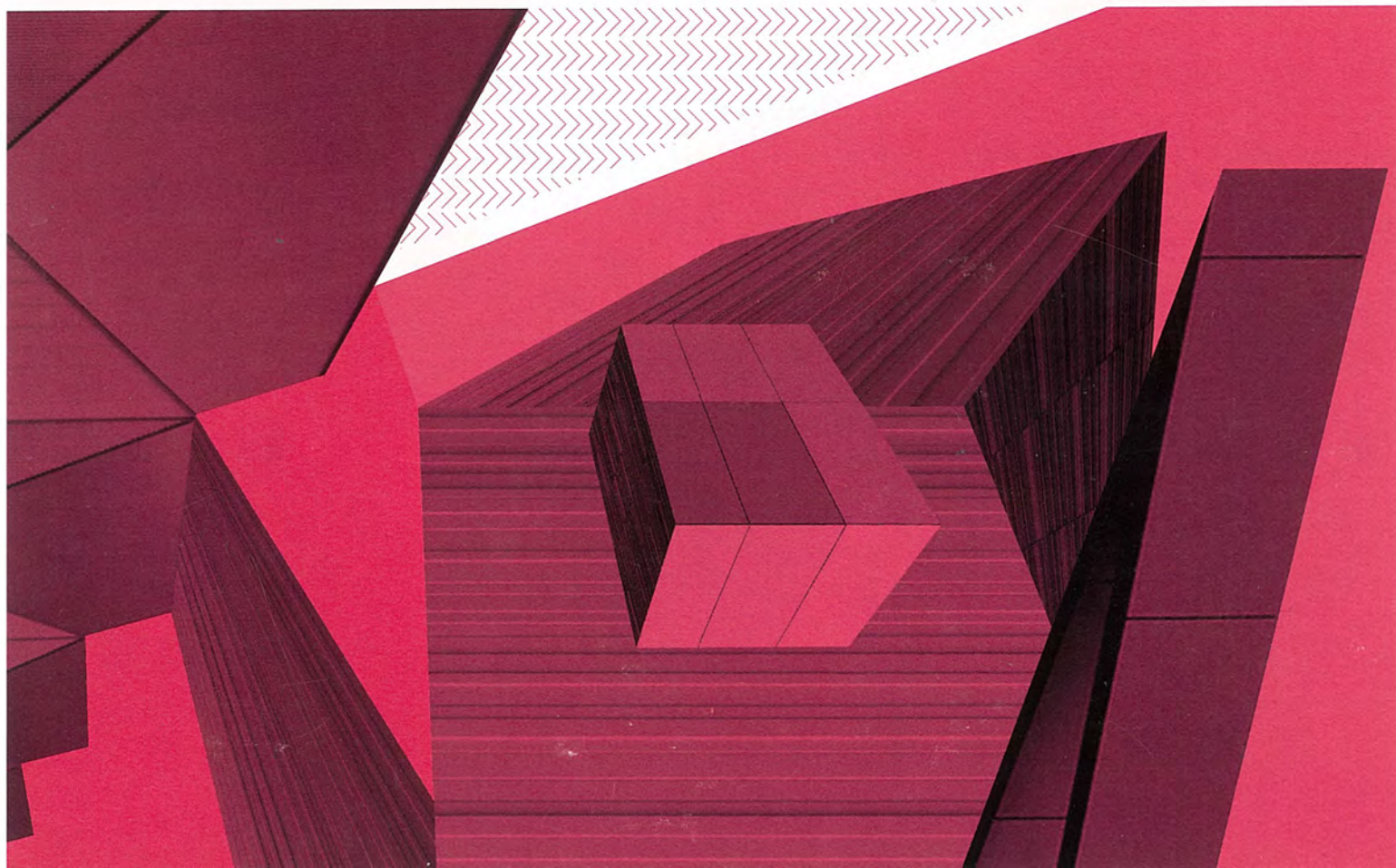


Hugo Häring Auszeichnung
BDA Stuttgart / Mittlerer Neckar

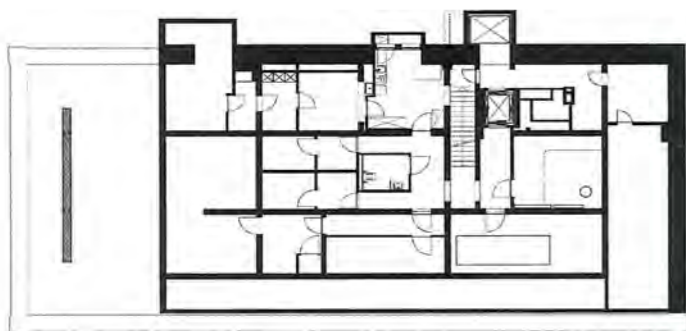
2014

BUND DEUTSCHER ARCHITEKTEN BDA
LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

BDA KREISGRUPPE
00 STUTTGART / MITTLERER NECKAR



RATHAUS SCHORNDORF
IPPOLITO FLEITZ GROUP
STADT SCHORNDORF



RATHAUS SCHORNDORF, SANIERUNG UND NEUGESTALTUNG DER ÖFFENTLICHEN BEREICHE

ADRESSE Marktplatz 1, 73614 Schorndorf

BAUHERR Stadt Schorndorf, vertreten durch Amt für Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN Ippolito Fleitz Group GmbH, Stuttgart
Peter Ippolito, Gunter Fleitz

PROJEKTLEITUNG Christian Kirschenmann, Roger Gasperlin

INNENARCHITEKTUR Tim Lessmann, Markus Schmidt, Katja Heinemann, Jakub Pakula, Daniela Schröder

GRAFIKDESIGN Frank Faßmer, Anatolij Gutsch

LICHTPLANUNG Prof. Stefan Hofmann (Lichtwerke Köln)

Das in den Jahren 1726 bis 1730 erbaute Rathaus dominiert als Solitär den Marktplatz und ist das Wahrzeichen der Stadt. In einer ersten Umbauphase wurden zunächst die Obergeschosse des Hauses energetisch und denkmalgerecht saniert. In der zweiten Bauphase folgten die Neugestaltung der öffentlichen Bereiche im Untergeschoss sowie der Fassade. Hauptidee der Gestaltung war es, den historischen Raum möglichst sichtbar zu machen. Transparenz in allen Bereichen steht aber auch für ein bürgernahes Demokratieverständnis.



WÜRDIGUNG DER JURY

Das Ende 2012 umgebaute Schorndorfer Rathaus ist ein gelungenes Beispiel für Behörden-Architektur im 21. Jahrhundert und für den Umgang mit historischer Bausubstanz. Der 1726 bis 1730 erbaute Solitär steht auf dem Marktplatz der Daimlerstadt und wurde ursprünglich als Markthalle genutzt. Eine wenig gelungene Umnutzung verwandelte die lichte, zweischiffige Markthalle mit ihren hohen Rundbogenfenstern im Erdgeschoss in den späten 1970er Jahren zum behäbig-rustikalen Verwaltungssitz der Stadt. Die Architekten erkannten das Potenzial der ursprünglichen Innenarchitektur und sorgten erneut für Licht, Luft und Transparenz. Der Sitzungssaal präsentiert sich durch seine Lage im Erdgeschoss und die hohen historischen Rundbogenfenster im wahrsten Sinne des Wortes ungewöhnlich bürgernah und offen. Die von kleinteiligen Sprossenfenstern befreiten Rundbögen und die freigelegten alten Holzstützen im Foyer lassen



das Markttreiben im 18. Jahrhundert erahnen. Spannende Material- und Farbkontraste bestimmen die Atmosphäre: dunkles Parkett, heller Travertin, schwere Vorhänge und leichte Volants. Beige-, Braun- und Grautöne sowie Weiß geben in eleganter Weise den Ton an. Im Foyer erzeugen große, unter der Decke schwebende Lichtringe eine feierliche Stimmung, denn auf der Empore befinden sich der Trausaal und der Kleine Sitzungssaal in Raumunion. Durch viel Transparenz, durch Sichtbezüge und Höhensprünge ist es den Stuttgarter Architekten und Innenarchitekten gelungen, viel Raumprogramm auf wenig Fläche sinnfällig zu organisieren. Abgesehen von den Eye-catchern der Lichtringe unterstreicht eine insgesamt ausgereifte Lichttechnik die Innenarchitektur des neuen alten Schorndorfer Rathauses. So viel Atmosphäre lässt fast vergessen, dass der neue Amtssitz des Oberbürgermeisters und seiner Mitarbeiter auch energetisch und brand-schutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht wurde.